

Interkulturelle Kompetenz und Diversität beim Österreichischen Bundesheer

Intercultural Competence and Diversity Management in the Austrian Armed Forces

Georg Ebner

Themenschwerpunkt Militärpsychologie

Zusammenfassung

Die Bereiche Interkulturalität und Diversität spielen im wissenschaftlichen Arbeitsumfeld der Akademien und Schulen beim Österreichischen Bundesheer mittlerweile eine sehr große Rolle. Dazu werden seit Jahren Workshops und Publikationen verfasst, welche einen sehr guten Einblick in diese Themenfelder bieten. In der vorliegenden Arbeit sollen einige Bereiche der Interkulturalität, vor allem die Herausforderungen an die Einsatzkräfte in Einsatzmissionen, die Kompetenzen, die Möglichkeiten und Notwendigkeiten von zielgerichteter Kommunikation, Strategien zur Problembewältigung und die Ziele interkultureller Kompetenz dargestellt werden.

Abstract

Interculturality and diversity have come to play an increasingly important role in research undertaken at the academies and schools of the Austrian Armed Forces. Over the years, workshops and publications have provided insights into these fields. The present text illustrates the challenges faced by personnel in operations, their skills, the possibilities and requirements of goal-oriented communication, possible problem solving strategies, and the goals of intercultural competence.

1. Einleitung

Mit zunehmender Globalisierung hat die internationale Zusammenarbeit sowohl im zivilen als auch militärischen Bereich einen hohen Stellenwert erlangt. Als Teil der Europäischen Union und PfP-Teilnehmer (Partnership for Peace) ist es für das Österreichische Bundesheer

erforderlich, auf internationaler Basis kooperieren und koordinieren zu können. Ob im Umgang mit der lokalen Bevölkerung eines Einsatzgebietes, mit den Soldatinnen und Soldaten eines anderen Landes im Zuge einer multinationalen Mission oder mit jenen Soldatinnen und Soldaten innerhalb des Bundesheeres, die eine andere kulturelle Orientierung (Migrationshintergrund) aufweisen, stets spielen fachübergreifende Disziplinen eine immer größer werdende Rolle.

Tatsache ist, dass heutzutage Begegnungen mit anderen Kulturen im Rahmen eines Einsatzes zur Selbstverständlichkeit geworden sind. „Kultur“ durchdringt alle Lebensbereiche der Menschen und formt ihre Einstellung, ihre Denkmuster und ihre Verhaltensweisen im Alltag. Die Auswirkungen kultureller Unterschiede auf militärische Aufträge müssen daher bei der Planung und Durchführung militärischer Zusammenarbeit mitberücksichtigt werden. Mit der Vielfalt von Aufgaben in unterschiedlichen Einsatzgebieten wächst gleichzeitig auch der Anspruch an die Einsatzvorbereitung der Soldatinnen und Soldaten. Demzufolge ist eine bedarfsorientierte Einsatzvorbereitung im Bereich der interkulturellen Kompetenz ein wesentlicher Bestandteil, um Kenntnisse über die kulturellen Gegebenheiten des Einsatzgebietes, wie z. B. Sprache, Sitten, Bräuche etc. zu vermitteln. Zahlreiche Ausbildungsstätten des Österreichischen Bundesheeres als auch für die Einsatzvorbereitung maßgebliche Dienststellen nehmen in diesem Sinne die Notwendigkeit einer Aus-, Fort- und Weiterbildung im Umfeld der Interkulturellen Kompetenzen wahr und schaffen eine Grundlage für die einsatzspezifischen Herausforderungen, mit denen die Soldatinnen und Soldaten im zunehmend schwierigen Umfeld der Einsatzgebiete im alltäglichen Dienst konfrontiert werden.